

in einem Bändchen der »Reclam'schen Universalbibliothek«, welches das Festprogramm und eine Anzahl Festlieder enthält.

Noch manches Wort wurde gesprochen, manches frohe Lied gesungen, ehe der Kommerz, der einen allseitig befriedigenden Verlauf nahm, seinen Abschluß fand. Auch der Verbands- Witwen- und Waisenkasse wurde gedacht und eine hübsche Summe für sie gesammelt.

Dieser schönen Feier folgte am Sonntag Vormittag ein gemütlicher Frühstopp im Kaiser-Pavillon und später das gemeinsame Festessen im »Alten Römer«, woselbst eine stattliche Zahl von Teilnehmern vereinigt waren. Nachdem die frohen Buchgesellen im Laufe des Nachmittags einen Ausflug in die Gegend von Gravelotte unternommen hatten, vereinigten sie sich gegen Abend im »Alten Römer« zu einem Abschiedstrunk. Das in allen Teilen gelungene Fest fand hiermit einen würdigen Abschluß.

Personalnachrichten.

Jubiläum. — Der Buchhändler-Markthelfer Emil Krause im Hause Carl Merseburger in Leipzig erfüllt als getreues Faktotum Mitte Juli d. J. eine fünfundzwanzigjährige Thätigkeit in diesem Hause und zwar als Nachfolger seines Vaters. Der Firma (gegründet 1849) dient sonach bereits die zweite Generation in ununterbrochener Folge.

† **Richard Richter (Leipzig).** — Dem am 19. Juni d. J. unerwartet aus dem Leben geschiedenen Kollegen Richard Richter in Leipzig ein Blatt der Erinnerung auf das noch frische Grab niederzulegen, ist der Zweck dieser Zeilen. Denn der Verstorbene verdient eine Würdigung seiner Berufsthätigkeit im Börsenblatt

für den deutschen Buchhandel! War er doch ein reichbegabter, tüchtiger und strebsamer Buchhändler, der in dem verhältnismäßig kurzen Zeitraum von sieben Jahren das von ihm begründete Geschäft zu guten Erfolgen gebracht hat und dessen Thätigkeit auf den verschiedensten Gebieten unseres Berufes sich bewährt hat.

Dem Hauptziel seines Wirkens, dem Verlage, durch die schriftstellerische Thätigkeit seines trefflichen Vaters, des wenige Tage nach ihm aus diesem Leben abgerufenen Schuldirektors Albert Richter in Leipzig, zugeführt, hatte Richard Richter nicht nur der Mitarbeit dieses hervorragenden Schulmannes einige vorzügliche Verlagswerke (u. a. Richter, deutsche Redensarten) zu verdanken, sondern fand auch in ihm den allezeit treuen Berater bei Herausgabe pädagogischer Werke und Schulbücher. — Dem geschäftlich durchaus modern und praktisch veranlagten Sohne genügte diese so glücklich inaugurierte Verlagsthätigkeit bald nicht mehr, und so wandte er sich, unterstützt durch vielfache persönliche Beziehungen, mit Erfolg auch dem Kommissionsgeschäfte zu, dabei zugleich auf Sortiment und Antiquariat, wenn auch in kleinerem Umfange, seine unermüdete Thätigkeit ausdehnend. Die während der ersten Jahre innegehabten Räume genügten nicht mehr für die Ausdehnung des Geschäftsbetriebs, so daß dieser in letzter Zeit in größere Lokalitäten, die sich am Rabensteinplatz fanden, verlegt werden mußte.

Auf die so stetig sich steigende Entwicklung seines Geschäfts konnte Richter schon in jungen Jahren mit Genugthuung zurückblicken; ein reiches Arbeitsfeld lag verheißungsvoll vor ihm, — um so furchtbarer und erschütternder traf daher seine Freunde die Kunde von dem jäh Ende dieses thatkräftigen und liebenswürdigen Mannes.

Ein ehrenvolles Andenken bleibt ihm wohl bei allen, die mit ihm in geschäftlichen und persönlichen Beziehungen gestanden haben, für immer bewahrt. — Leicht sei ihm die Erde! F. T.

Anzeigeblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[31101] Reutlingen, den 1. Juli 1897.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst mitzuteilen, dass ich das unter der Firma

C. Fr. Palm's Buchhandlung
in Reutlingen

bestehende Sortimentgeschäft an Herrn **Wilhelm Kloeres** aus Schwerin i/M. verkauft habe.

Die Disponenden der O.-M. 1897, sowie die Sendungen des laufenden Jahres übernimmt, die Erlaubnis der betreffenden Herren Verleger vorausgesetzt, Herr Kloeres. Die Begleichung der aus der Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni d. J. sich ergebenden Saldi wird durch Herrn Kloeres zur O.-M. 1898 erfolgen.

Es freut mich, in Herrn Kloeres, der den Kaufschilling bar erlegt hat, einen Käufer gefunden zu haben, der befähigt ist, das Palm'sche Geschäft nicht nur auf der jetzigen Höhe zu halten, sondern zu noch bedeutenderer Blüte zu bringen.

Der Verkehr mit Herrn Kloeres wird sich gewiss zu einem sehr lohnenden gestalten, und bitte ich deshalb die Herren Verleger, das Konto im eigenen Interesse offen zu halten.

Ueber mein neues Unternehmen wird Ihnen in Kürze ein Cirkular zugehen und danke ich Ihnen für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Hochachtungsvoll

Fr. Holzapfel.

[31102] Reutlingen, den 1. Juli 1897.

P. P.

Wie Sie aus Vorstehendem gütigst ersehen wollen, habe ich unterm heutigen Tage

die seit 1. Mai 1844 am hiesigen Platze bestehende Firma **C. Fr. Palm's Buchhandlung** von Herrn Fr. Holzapfel käuflich erworben und werde dieselbe unter der Firma:

C. Fr. Palm's Buchhandlung
(W. Kloeres)

weiterführen.

Auf Grund einer mehrjährigen Erfahrung während meiner Thätigkeit in den hochgeachteten Häusern: C. Höckner's Buchhandlung (Carl Damm) in Dresden, C. Winter'sche Sortiments-Buchhandlung in Heidelberg, G. A. Kaufmann's Buchhandlung (Heinze & Hoffmann) in Dresden, sowie Emil Berndt's Buchhandlung in Odessa, und im Besitz hinreichender Geldmittel glaube ich im stande zu sein, nicht nur den guten Ruf der alten Firma zu wahren, sondern das Geschäft noch zu grösserer Entwicklung zu bringen.

Indem ich Sie bitte, das der Firma bisher entgegengebrachte Vertrauen auch auf mich zu übertragen, verspreche ich energische und fortgesetzte Verwendung für Ihren Verlag und erbitte zu diesem Zweck Ihre Cirkulare und Wahlzettel, da ich, wie mein Herr Vorgänger, meinen Bedarf sorgfältig selbst wähle.

Die Disponenden der O.-M. 1897, sowie das in diesem Jahre bisher von Ihnen à Conto Gelieferte übernehme ich mit Ihrer Erlaubnis und sichere Ihnen pünktliche Abrechnung zur O.-M. 1898 zu.

Meine Vertretung bleibt in den bewährten Händen der Herren F. Volckmar in Leipzig, sowie Koch & Co. in Stuttgart.

Hochachtungsvoll

W. Kloeres.

Bank-Referenz: Filiale der Württemb. Vereinsbank in Reutlingen.

[8909] **An- u. Verkäufe von Sortimenten- u. Verlagsbuchhandlungen, einzelner Verlagswerke, Druckereien** u. s. w. vermittelt **reell und diskret**

Julius Bloem in Dresden-A.

[31096]

P. P.

Meinen werten Geschäftsfreunden mache ich die ergebene Mitteilung, dass meine unter der Firma **J. H. W. Dietz** in Stuttgart betriebene **Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei** am heutigen Tage mit sämtlichen Passiven und Aktiven in den Besitz der Firma **J. H. W. Dietz Nachfolger** (Gesellschaft mit beschränkter Haftung) übergegangen ist.

Indem ich Ihnen für das mir bewiesene Vertrauen meinen Dank ausspreche, bitte ich Sie, solches auch auf die neue Firma zu übertragen. Hochachtungsvoll

J. H. W. Dietz.

Bezugnehmend auf das Obige, teilt die unterzeichnete Gesellschaft ergebenst mit, dass sie ihre Eintragung ins Handelsregister unter dem heutigen Datum bewirkt hat; sie übernimmt sämtliche Aktiven und Passiven der Firma **J. H. W. Dietz** und bestellte ihren Geschäftsführer **Heinrich Dietz** als Geschäftsführer.

Sie schliesst mit der Bitte, das Vertrauen, welches Sie Herrn Dietz entgegengebracht haben, auch der neuen Firma zu erhalten.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 8. Juli 1897.

J. H. W. Dietz Nachfolger
(Gesellschaft mit beschränkter Haftung).

[31094]

P. P.

Hiermit erlaube mir die Anzeige, dass ich mein Auslieferungslager in Leipzig mit heutigem Tage zurückziehe und meinen Verlag in der Folge nur noch in Davos ausliefern werde.

Ich werde jeden Montag regelmässige Postsendungen nach Leipzig machen.

Direkt per Post Verlangtes liefere ich direkt mit $\frac{1}{2}$ Portoberechnung und erhebe Betrag in Leipzig durch Barfaktur.

Hochachtungsvoll

Davos, den 15. Juli 1897.

Hugo Richter,
Verlagsbuchhandlung.